

## **Die World Stroke Organization (WSO) empfiehlt der Öffentlichkeit, auf Symptome von seltenen Schlaganfällen im Zusammenhang mit COVID-Impfstoffen von Johnson & Johnson und AstraZeneca zu achten**

Genf (ots/PRNewswire) - Die World Stroke Organization (Weltorganisation für Schlaganfälle, WSO) fordert ein erhöhtes Bewusstsein für die Symptome einer seltenen Art von Schlaganfall, die mit den COVID-19-Impfstoffen von Johnson & Johnson und AstraZeneca in Verbindung gebracht wurde. Der Aufruf folgt der Aussetzung der Verabreichung des Impfstoffs von Johnson & Johnson in den USA und jüngsten Änderungen der klinischen Leitlinien zur Verwendung des Impfstoffs von AstraZeneca in Europa aufgrund des seltenen Vorkommens einer zerebralen venösen Sinusthrombose (CVST) bei Patienten, die diese Impfstoffe erhalten haben.

CVST ist eine Art von Blutgerinnsel, das sich in den venösen Sinusen des Gehirns bildet und dazu führen kann, dass Blutkörperchen brechen und in das Gehirngewebe austreten. Es ist eine seltene Störung, die zurzeit 1-2 % der weltweiten Schlaganfälle verursacht. CVST kommt bei Frauen häufiger vor, wie es auch bei den gemeldeten Fällen nach den Impfungen mit Impfstoffen von J&J und AstraZeneca der Fall war.

Während die Risiken für die Bevölkerung durch die COVID-Impfung durch ihre Vorteile überboten werden, zu denen auch das reduzierte Risikos eines COVID-bedingten Schlaganfalls zählt, fordert die WSO die Öffentlichkeit und medizinisches Fachpersonal auf, sich der Risikofaktoren und Symptome von CVST und einer angemessenen Diagnose der Erkrankung bewusst zu sein. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass jeder mit einer vermuteten CVST eine rechtzeitige und angemessene neurologische Bewertung und Behandlung erhält, um das Risiko schwerer Behinderungen und des Todes zu verringern.

Zu den Personen, die besonders anfällig für CVST sind, gehören solche mit Blutgerinnungsstörungen, Frauen, die orale Kontrazeptiva einnehmen, schwanger oder postpartal sind, und Personen mit bereits bestehenden malignen Erkrankungen.

Zu den Symptomen von CVST gehören Kopfschmerzen, verschwommene Sicht, Verlust der Bewegungskontrolle in manchen Körperteilen, Krampfanfälle, Bewusstlosigkeit, Sprachschwierigkeiten und Verwirrung. Viele Patienten klagen über unspezifische Kopfschmerzen,

daher sollten jegliche neuen Kopfschmerzen oder eine Änderung bestehender Kopfschmerzen nicht ignoriert werden, wenn jemand den Impfstoff von J&J oder AstraZeneca erhalten hat.

Die Diagnose von CVST erfordert eine spezielle neurologische Untersuchung von Verdachtsfällen. Die Gehirnbildgebung kann verwendet werden, um das Vorhandensein eines Blutgerinnsels oder einer Blutung zu bestätigen, die beide bei CVST auftreten können. Nach der Diagnose wird in der Regel mit einem blutverdünnenden Medikament begonnen.

WSO überwacht neue Erkenntnisse und wird weitere Hinweise geben, wenn Einzelheiten zu den CVST-Fällen im Zusammenhang mit der COVID-19-Impfung bekannt werden.

[www.world-stroke.org](http://www.world-stroke.org)

Logo -

[https://mma.prnewswire.com/media/1488968/World\\_Stroke\\_Organization\\_Logo.jpg](https://mma.prnewswire.com/media/1488968/World_Stroke_Organization_Logo.jpg)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das WSO-Sekretariat: [admin@world-stroke.org](mailto:admin@world-stroke.org).

~

Rückfragehinweis:

[awiseman@kenes.com](mailto:awiseman@kenes.com)

+44 (0)7940 029444

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/PR109701/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0142 2021-04-16/14:30

161430 Apr 21

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20210416\\_OT0142](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210416_OT0142)